

PROFIL

2025 **2**



NACHHALTIGKEIT

30 JAHRE FILHARMONIE

Grußwort von Oberbürgermeister Christoph Traub

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste, Kundinnen und Kunden unserer FILharmonie,



wenn Sie diese zweite Auflage des Magazins unserer FILharmonie aufschlagen, ist es, als ob Sie eintreten in ebendieses vielseitige Kultur- und Kongresszentrum. Damit betreten Sie eine der vielen Möglichkeiten, die Filderstadt für seine Bevölkerung und für Gäste bereithält.

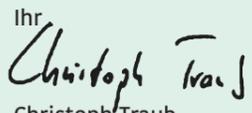
Die FILharmonie ist der Identifikationspunkt unserer Stadt für Kultur, Begegnung, Tagung und Feiern. 2024 konnten wir ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Gastgeberin zu sein und dafür gute sowie geeignete Räume mit sehr gutem Service zu bieten, das ist der Anspruch, den wir mit diesem Haus verbinden.

Seit drei Jahrzehnten zu bestehen und ein Ort mitten in der Gesellschaft zu sein: Beides führt unweigerlich zum Begriff der Nachhaltigkeit, der sich wie ein magentafarbener Faden durch dieses Heft zieht.

Denn unter einer nachhaltigen Stadt Filderstadt verstehen wir gemäß unserem Leitbild u. a. die Offenheit für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung, die für erneuerbare Energien, innovative Mobilität und Siedlungsentwicklung eintritt; gleichermaßen eine Stadt, die durch ein verantwortungsbewusstes, respektvolles und wertschätzendes Miteinander eine strukturelle, kulturelle, soziale und auch identifikative Integration und Inklusion aller in der Stadt ermöglicht und in der Kultur und Bildung einen hohen Stellenwert haben.

Diese Auszüge aus unserem Nachhaltigkeitsleitbild streifen die Themen vorliegenden Magazins. Ich freue mich, wenn Sie diese beim Lesen entdecken.

Auf bald in der FILharmonie!

Ihr

Christoph Traub
Oberbürgermeister

Geschätzte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie die zweite „PROFIL“-Ausgabe in Ihren Händen halten. Sie ist – passend zu unserem 30-jährigen Bestehen – Rückblick und Ausblick zugleich. Wir lassen darin die wichtigsten Meilensteine Revue passieren.



Wir freuen uns sehr, dass wir Karina Grützner, Leiterin des Convention Bureaus der Region Stuttgart, für einen Gastbeitrag gewinnen konnten. Mit ihrem Gespür für die großen Zusammenhänge hat sie fünf zukunftsgerichtete Aktionsfelder in der Veranstaltungsbranche herauskristallisiert, die auch uns am Herzen liegen.

Die aktuellen Anforderungen und Notwendigkeiten sind hoch, besonders für Häuser im Bestand. Investitionen in einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb gilt es genauso konsequent wie besonnen anzugehen. Mit unserer Beteiligung am KLIMAFIT-Programm Baden-Württemberg sind wir einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gegangen und haben daraus erste Maßnahmen realisiert. Weitere werden folgen.

In vielen Bereichen stehen die Zeichen auf Veränderung. So vollzieht sich auch bei uns Schritt für Schritt ein Generationswechsel. Im Interview mit unserer neuen technischen Leiterin Martina Möhrle erfahren Sie, wo sie in ihrer Arbeit die Schwerpunkte legen wird. Und natürlich lassen wir auch in dieser Ausgabe Kundinnen und Kunden zu Wort kommen, die die FILharmonie zum Schauplatz einer Großveranstaltung gemacht haben.

Ob als Veranstalter*in oder Gast, gemeinsam mit meinem engagierten Team freue ich mich schon sehr darauf, Sie bald wieder in unserem Haus begrüßen zu dürfen!

Ihre

Helene Sonntag
Geschäftsführerin FILharmonie/Filderstadt

INHALT

04 KLIMAFIT

Nachhaltiges Engagement und Klimatipps für Veranstalter*innen



09 BIODIVERSITÄT WIRD BEI UNS GROSSGESCHRIEBEN

Terrasse in neuem Glanz

12 NACHHALTIGER CATERINGANSATZ

13 PROGRAMMPLANUNG: KÜNSTLERISCH NACHHALTIG

14 DEMOKRATIE VERTEIDIGEN ...

Volkshochschulverband Baden-Württemberg zu Gast in der FILharmonie

16 MAN BEWEGT NICHTS, WENN MAN SICH SELBST NICHT BEWEGT

PROFIL im Gespräch mit Martina Möhrle

18 FILHARMONISCHE TEAMARBEIT



20

KICK MARKETING-FORUM

Kunde der ersten Stunde

22 HAPPY BIRTHDAY ZUM 30. JUBILÄUM

Die FILharmonie im Spiegel der Zeit



28 LET'S PARTY

Unser Azubiprojekt 2024

30 W-LAN PARTY

Nostalgie trifft auf moderne Technology

32 WIPFELFEUER

Die Feuerwehr-Community zu Gast in der FILharmonie

34 VERANSTALTUNGSBRANCHE IM WANDEL

Fünf Thesen von Karina Grützner

36 WIR GEBEN IHREN VERANSTALTUNGS-IDEEN RAUM

Business, Privat, Kultur

Impressum Herausgeber: FILharmonie Filderstadt, Kultur & Kongress Zentrum, Tübinger Straße 40, 70794 Filderstadt-Bernhausen, Telefon 0711 7003-8411, www.filharmoniefilderstadt.de, Geschäftsführung: Helene Sonntag

Konzept und Gestaltung: Langenstein Communication GmbH, Friedrichstraße 167, 71638 Ludwigsburg, www.langenstein.de

Fotos: Günther E. Bergmann, www.guenterbergmann.com / Jörg Jäger Fotografie, www.joergjaeger.com / Nicole Hafner / FILharmonie Filderstadt / Adobe Stock **Druck:** Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co.KG, Tränkestrasse 17, 70597 Stuttgart, www.scheufele.de / Auflage: 1.000



WIR SIND DABEI:

DIE FILHARMONIE ENGAGIERT SICH BEIM KLIMAFIT-PROGRAMM BADEN-WÜRTTEMBERG



Die FILharmonie leistet als Kultur- und Kongresszentrum einen aktiven Beitrag in den zukunftsweisenden Handlungsfeldern Klimaschutz und Energie. Als einzige städtische Einrichtung in der Region und Vertreterin des öffentlichen Sektors haben wir uns 2023 im Rahmen des **Förderprogramms KLIMAFit**, initiiert vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, engagiert. Dieses ermöglicht Unternehmen und Institutionen jeder Branche und Größe einen einfachen, strukturierten Einstieg in die Themen Klimaschutz und Energiesparen. Das Programm, das wir gemeinsam mit sechs weiteren Unternehmen absolvierten, umfasst folgende Aufgabenstellungen:

- / Erarbeitung einer Klimabilanz
- / Einrichtung einer Organisationsstruktur für den Klimaschutz
- / Entwicklung von Klimaschutzleitlinien
- / Erstellung eines Maßnahmenprogramms zur Emissionsreduktion und damit verbundenen Kostensenkungen
- / Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen in Workshops
- / Beitrag zum regionalen und internationalen Klimaschutz

Die Teilnahme am KLIMAFit-Programm ist für uns ein weiterer Schritt zu einem nachhaltigen Veranstaltungshaus. Nach Abschluss des einjährigen Prozesses erhielt die FILharmonie im Juli 2024 als einzige städtische Einrichtung die Nachhaltigkeitszertifizierung und übernimmt damit eine Vorbildfunktion in der Region.

Unser Ziel war unter anderem, eine individuelle Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) nach dem Greenhouse Gas Protocol zu erarbeiten, um auf dieser Basis

künftig sinnvolle Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen festzulegen und damit langfristig auch die betrieblichen Kosten zu reduzieren. In einem individuellen Beratungsprozess, begleitet von der Arqum GmbH, haben wir auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse einen Bilanzrahmen für die THG-Bilanz der FILharmonie ausgearbeitet.

Auf dieser Grundlage konnten wir unsere Emissionen für die Jahre 2022 und 2023 ermitteln. Es hat sich gezeigt, dass sich die Auslastung unseres Hauses direkt auf unsere Emissionszahlen auswirkt – eine besondere Herausforderung, die sich aus unserer Rolle als veranstaltungsabhängiges Haus ergibt.

Die Analyse half uns, gezielt Handlungsfelder zu identifizieren, in denen wir durch einfache Maßnahmen die Emissionen spürbar reduzieren können. So haben wir beispielsweise bereits unsere Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgestellt.

Darüber hinaus haben wir eine Maßnahmenliste entwickelt, die uns langfristig als Leitfaden dient. Diese umfasst konkrete Schritte wie etwa die Sensibilisierung der Mitarbeitenden in regelmäßigen Intervallen oder die Prüfung möglicher Installationen von PV-Anlagen auf Dach- oder Fassadenflächen.

Ein weiteres Ergebnis des KLIMAFit-Programms ist die Entwicklung von Klimaschutzleitlinien, die nicht nur unsere Nachhaltigkeitsziele untermauern, sondern auch eng mit den Leitlinien des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) Filderstadts verknüpft sind.

Das KLIMAFit-Programm war und bleibt für uns eine wertvolle Erfahrung. Es hat uns nicht nur einen klaren Überblick über unseren Status quo verschafft, sondern auch einen „Werkzeugkasten“ an die Hand gegeben, mit dem wir Schritt für Schritt auf eine immer niedrigere Treibhausgasbilanz hinarbeiten können. //

KLIMALEITLINIEN DER FILHARMONIE

Entwickelt durch das KLIMAFit Programm

3

Energieeffizienz

Die FILharmonie minimiert den Energieverbrauch durch den Einsatz energieeffizienter Beleuchtungssysteme, Heizungs- und Klimaanlage und reduziert kontinuierlich Emissionen.



Klimafreundliche Veranstaltungen

Bei der Organisation von Veranstaltungen werden klimafreundliche Maßnahmen wie die Vermeidung von Einwegprodukten, die Nutzung von Mehrweggeschirr und die Bereitstellung von vegetarischen/veganen Speisen gefördert.



1

Wassereffizienz

Wasser ist ein knappes Gut. Wassersparende Technologien und ein bewusster Umgang mit Wasser helfen den Verbrauch zu reduzieren.



4

Strategische Umweltkommunikation

Die FILharmonie informiert über das Thema Nachhaltigkeit auf der eigenen Homepage und sensibilisiert Besucher*innen und Mitarbeitende.

2



Nachhaltige Materialien

Für die Instandhaltung des Gebäudes und der technischen Anlagen werden nachhaltige Materialien verwendet, die ressourcenschonend und umweltfreundlich sind.



5

Abfallvermeidung und -trennung

Wir führen eine effektives Abfallmanagement und fördern stetig die Vermeidung, Trennung und Recycling von Abfällen.



6

Monitoring und Reporting

Regelmäßige Überwachung und Berichterstattung führt zur Identifikation und Umsetzung von Verbesserungspotential.

8



7

Mobilität und Verkehr

Durch die hervorragende Verkehrsanbindung an den ÖPNV ist die umweltfreundliche Anreise der Besucher*innen gewährleistet. Die Anreise der Mitarbeitenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Job-Rad wird vom Arbeitgeber unterstützt.



9

Nachhaltige Materialien

Auch unser **Gastronomiepartner Better Taste GmbH** achtet auf Fair-Trade-Produkte und setzt sich darüber hinaus, als Partnerbetrieb der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), mit seiner Biozertifizierung für eine nachhaltige Lebensmittelherzeugung ein. Das Speiseangebot umfasst hauptsächlich saisonal verfügbare Produkte aus der Region.



CHECKLISTE: Acht Klimatipps für Veranstalter*innen

- Bieten Sie Ihren Gästen die Möglichkeit, das Veranstaltungsticket mit einem VVS-Ticket zu kombinieren. Dies **fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und reduziert den CO₂-Ausstoß**.
- Verwenden Sie **nachhaltige Gastgeschenke von lokalen Werkstätten** wie den Karl-Schubert-Werkstätten. Dies unterstützt die regionale Wirtschaft und bietet Ihren Gästen ein einzigartiges Souvenir. Bieten Sie als Referentengeschenke **nachhaltige Alternativen wie Baumspenden** oder Produkte aus sozial-ökologischen Projekten an.
- Arbeiten Sie eng mit unserem **Catering-Partner „Better Taste GmbH“** zusammen, um ein nachhaltiges Bewirtungskonzept zu entwickeln, das regionale und saisonale Produkte berücksichtigt.
- Reduzieren Sie Ihren Papierverbrauch**, indem Sie anstelle von Flyern und Programmen große Plakate mit QR-Codes verwenden, die zu digitalen Inhalten führen.
- Ermutigen Sie Ihre Gäste, **Fahrgemeinschaften** zu bilden, um den **CO₂-Ausstoß zu reduzieren**.
- Arbeiten Sie mit lokalen Dienstleistern** zusammen, um Transportwege zu minimieren und die regionale Wirtschaft zu unterstützen.
- Nutzen Sie **wiederverwendbare oder recycelbare Materialien** für die Dekoration Ihrer Veranstaltung.
- Nutzen Sie **hybride Veranstaltungsformate**, die sowohl vor Ort als auch online stattfinden. Dies ermöglicht eine größere Reichweite und verbessert gleichzeitig die CO₂-Bilanz Ihrer Veranstaltung. //



NEUE TERRASSE UNTER DEN ASPEKTEN NACHHALTIGKEIT UND BIODIVERSITÄT



Bei uns blüht es für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. Auf der Wildblumenwiese wachsen seltene Pflanzen, die mit ihren wertvollen Pollen- und Nektarquellen für Insektenreichtum sorgen. Das lockt auch Fledermäuse und Vögel an, die sich von Insekten ernähren. Die Wildblumenwiese wird maximal zweimal im Jahr gemäht. Im Winter dienen die getrockneten Stängel und Samen als Winterschutz und wertvolle Nahrungsquelle.

2022 hat die FILharmonie in Zusammenarbeit mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH ein modulares Maßnahmenkonzept zur Biodiversität entwickelt. Im Rahmen einer Begehung der Unternehmensflächen wurden geeignete Bereiche für eine naturnahe (Um-)Gestaltung identifiziert und Vorschläge zur ökologischen Aufwertung diskutiert. Das daraus abgeleitete modulare Gesamtkonzept ist nach Aufwand-Nutzen-Verhältnis abgestuft und ermöglicht eine sukzessive Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

2024 wurde ein erstes großes Teilprojekt, die Sanierung der Terrasse umgesetzt. Weitere punktuelle Projekte (siehe Auflistung) inklusive der Sanierung der freistehenden Wand vor der Hauptfassade sind 2025 in Planung.

Maßnahmenkatalog zur Biodiversität – Realisierungsplan ab 2025

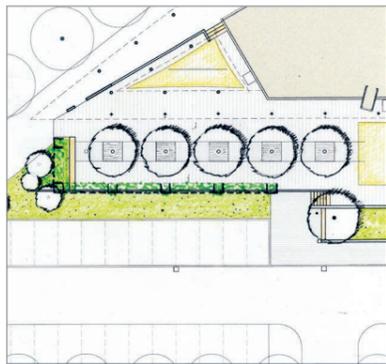
- / Minibiotop beim Besuchereingang (grüner Eyecatcher)
- / Staudenpflanzung am Mitarbeitenden-Eingang

- / Blühender Saum unter dem Rosalie-Kunstwerk
- / Kunst und Natur: Aufwertung Kunstwerk an der Nordost-Seite mit Staudenbepflanzung
- / Wildblumenwiese zwischen Mitarbeitenden-Eingang und Parkplatz
- / Benjeshecke: Totholzlebensraum mit grünem Schnittgut
- / Grüne Dachterrasse mit trockenresistenten Stauden
- / Fassadenbegrünung

UNSERE TERRASSE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Lang ersehnt und endlich Realität: Nach einer coronabedingt mehrjährigen Planungsphase und sechs Monaten Bauzeit konnte die Filharmonie Ende August 2024 ihre neu gestaltete Terrasse einweihen. Ziel war es, gemeinsam mit den Garten- und Landschaftsarchitekten Anemone und Ulli Welsner (welsner + welsner) den Außenbereich optisch und nachhaltig aufzuwerten und eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Ab sofort kann die Terrasse, die direkt an den Wintergarten anschließt, wieder ganzjährig für unterschiedlichste Veranstaltungen und Formate genutzt werden.

„Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Outdoor-Veranstaltungsflächen stand die Sanierung unserer Terrasse ganz oben auf unserer Agenda. Neben grundsätzlichen Themen wie der Instandsetzung des Mauerwerks und der Säulen, der Behebung von Sicherheitsmängeln am Bodenbelag und Elektrik sowie der Beleuchtung und Beschattung konnten wir hier das erste Projekt im Sinne der Biodiversität realisieren“, betont die Geschäftsführerin Helene Sonntag.



DAS SIND DIE ECKPFEILER DES NEUEN TERRASSEDESIGNS:

Bepflanzung mit klimaresistenten Bäumen

Eine neue Baumreihe mit widerstandsfähigen Schnurbäumen, die zusätzlich mit einem unterirdischen Bewässerungssystem versorgt werden, ersetzt die kranken Kugelahorne. Rasenfugenpflaster ermöglichen eine optimierte Versorgung der Bäume mit Luft und Niederschlag. Zusätzlich schützen Platten den empfindlichen Wurzelbereich vor Verdichtung und erweitern gleichzeitig die für Veranstaltungen nutzbare Flächen.

Barrierefreie Bodenbeläge, optimierte Entwässerung

Um die Wurzelschäden zu beheben und die Terrasse zu begradigen, wurden die Bodenplatten komplett ausgetauscht. Bodenroste sorgen dafür, dass das Regenwasser zur Baumreihe hin versickern kann. Dank diesem Entwässerungskonzept konnten die beige, sandgestrahlten Betonplatten

und das Pflaster großformatiger eingesetzt werden, was eine verbesserte Ebenheit zur Folge hat. Ebenfalls erneuert wurden die Treppenzugänge sowie die Anschlüsse an den Geh- und Radweg im Norden.

Grüne Stützmauern und Sichtschutz

Das brüchige Holzrankgerüst an der Stützmauer zum Parkplatz wurde durch eine beständige Rankpergola aus Edelstahl ersetzt und um eine Sitzmauer ergänzt. Die Mauer selbst wurde wie alle übrigen Betonmauern saniert, neu gestrichen und mit einer indirekten Beleuchtung ausgestattet.

Umfassende Schattenspende

Ein Sonnensegel schützt im bisher unbedachten Dreieck auftretende Künstler*innen und eine Markise den Cateringbereich vor der prallen Sonne. Darüber hinaus wurden neue Sonnenschirme eingebaut. Mittelfristig wird die Baumreihe Teile der Beschattung übernehmen und die großflächigen Sonnenschirme ersetzen.



Möblierungsflächen und flexible Sitzmauern

Neben dem neuen Gartenmobiliar lassen sich die Sitzmöglichkeiten durch Nutzung der niedrigen Betonmauern und Sitzblöcke bei Bedarf erweitern bzw. diese auch als kleine Bühne einsetzen.

Biodiversität großgeschrieben

Auf Empfehlung der Flächenagentur wurde auf pflegeintensive Schnitthecken zugunsten einer Blühwiese verzichtet, die, ergänzt durch einen Holz- und Steinhaufen, auch als Unterschlupf für Insekten und kleine Reptilien dient. Zur Begrünung der Pergola wurden bunte Rankpflanzen gesetzt. Auch die Auswahl der Stauden und Gehölze wurde nach ökologischen Aspekten getroffen, um die heimische Fauna zu unterstützen.

Stimmungsvolle Beleuchtung

Beim Thema Licht fiel die Wahl auf eine robuste und für viele Anlässe passende, stimmungsvolle Ausleuchtung, die leicht zu handhaben ist und keine Nachteile für die Vögel in den Bäumen mit sich bringt. Dazu wurden Strahler an der Pergola sowie der Blechüberdachung angebracht, die nach Bedarf ausgerichtet werden können. Ergänzt wird dieses Konzept durch eine indirekte Beleuchtung entlang der Mauern. //



NACHHALTIGER CATERINGANSATZ

Unser Catering-Partner **Better Taste** orientiert sich im Geschäftsalltag entlang der Wertschöpfungskette an den nachhaltigen Werten der ESG-Strategie. Diese berücksichtigt Themen aus den Bereichen

UMWELT / ENVIRONMENT

Energie (statt Energieverbrauch)

- Installation von Solaranlagen auf neuen Gebäuden
- Einsatz der Wärmerückgewinnung bei Lüftungsanlagen Wärmerückgewinnung
- Reduzierung des Stromverbrauchs durch digitale Zeitschaltungen für Heizungen, Klimaanlage, Lüftungen

Mobilität

(statt umweltschonender Mobilität)

- Einsatz von Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen im Fuhrpark

- Hocheffiziente Tourenplanungssoftware
- Reduzierung der Pendleremissionen durch Home-Office-Möglichkeiten, Zuschüsse zum ÖPNV

Kreislaufwirtschaft

- Einsatz von Mehrwegsystemen
- Rückführung der Materialien in den Recycling-Kreislauf

Abfall / Ressourcen

- Kontinuierliche Verbesserung der Bedarfsprognosen durch wiegen von zurückgeführten Speisemengen

- Fortlaufende Prüfung und Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Einsatz von Materialien aus natürlichen Rohstoffen z.B. Palmblätter, Zuckerrohr, Bambus

Umweltstandards

- Kooperation mit möglichst regionalen Lieferanten
- Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung für den Bezug von Fisch und Fleisch
- BIO-Zertifizierungen im Schul- und Kita-Catering

GESELLSCHAFT / SOCIAL

Arbeitssicherheit

- Fortlaufende Schulungen und Kontrollen der Maßnahmeneinhaltung

Mitarbeiterentwicklung

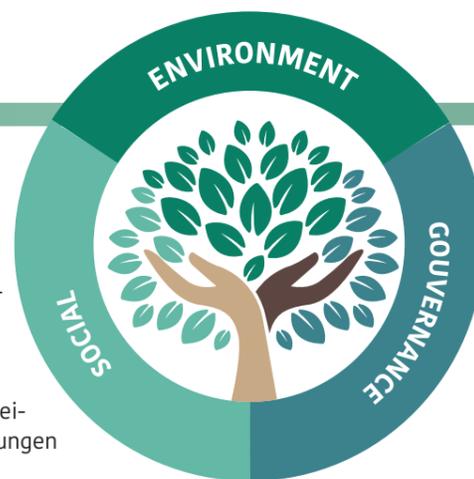
- Fachspezifische, themenübergreifende sowie individuelle Schulungen

Diversität

- Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden durch Unterzeichnung des Unternehmensleitfadens zu Antidiskriminierung und Diversity

Arbeitgeber-Attraktivität

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Home-Office-Möglichkeiten
- Weiterbildungen
- Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse
- Attraktive Vergütung
- Verleihung des „Better Taste Social Award“ an Mitarbeitende, die sich innerhalb oder außerhalb ihrer Anstellung sozial engagieren



UNTERNEHMENSFÜHRUNG / GOVERNANCE

Compliance

- BetterTaste beteiligt sich nicht an politischer Lobbyarbeit
- Orientierung am Unternehmensleitfaden, der die Themen Datenschutz, Geldwäschebekämpfung, fairer Wettbewerb, Annahme von Geschenken und Interessenkonflikte abdeckt

Stakeholder-Dialog

- Allen Stakeholder werden aktiv in die Weiterentwicklung des Unternehmens eingebunden
- Gelebte Open-Door-Policy
- Lieferantenkodex

Cybersecurity / Datenschutz

- Einhaltung eigener, über die Datenschutzgesetze auf nationaler und EU-Ebene hinausführende Sicherheitsrichtlinien

PROGRAMM-PLANUNG: KÜNSTLERISCH NACHHALTIG

Für **Alexander Frey**, Leitung der Abteilung Kultur, stehen künstlerische Qualität, Vielfalt und Entdeckerfreude bei der Programmplanung an erster Stelle. Dabei ist ein handlungsleitender Aspekt auch die Nachhaltigkeit. So berücksichtigt er Aspekte, die gezielt darauf ausgerichtet sind, die regionale Kulturlandschaft zu unterstützen und den Ressourcenverbrauch zu verringern.



Text: Alexander Frey, Leiter Abt. Kultur

Wir setzen in unserer Kultursaison auf drei feste Kooperationspartner: das Theater Lindenhof im Schauspiel, das Theater Pforzheim als Mehrspartenhaus mit Tanz, Oper und Schauspiel, sowie das FILUM Sinfonieorchester in der Klassik. Alle drei sind Kulturpartner mit geringen Anfahrtswegen und regionaler Wertschöpfungskette. Neben ökologischen Faktoren hält die regelmäßige Zusammenarbeit mit diesen Partnern die baden-württembergische Kulturlandschaft lebendig und macht sie auch aus wirtschaftlicher Sicht erfolgreich. Außerdem finden auch die Gewinner*innen des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg im Programm der FILharmonie seit Jahren eine feste Bühne.

Im Bereich Theater ist Baden-Württemberg – neben dem Regionaltheater Lindenhof – mit drei Landestheatern so stark aufgestellt, dass auch hier Regionalität ein verwirklichter Aspekt der Programm-

planung sein kann. Darüber hinaus versuchen wir, uns in der Klassik an das disponente Süddeutschland-Fenster der Ensembles des Deutschen Musikwettbewerbs, ebenfalls ein fester Kooperationspartner, anzuhängen.

Beim Catering für die Künstler*innen setzen wir auf Getränke in Glasflaschen und regionale Mehrwegprodukte, bei den Speisen auf frisch Gekochtes aus der Küche unseres Caterers sowie auf Produkte lokaler Bäckereien und, wenn immer möglich, auf regionales Obst. Auf die Anfahrt unserer Gäste haben wir keinen Einfluss – aber Filderstadt-Bernhausen ist mit einem eigenen Bahnhof an die S-Bahn angeschlossen, sodass viele Künstler*innen auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Darüber hinaus bieten wir auf unserem Parkplatz öffentliche Ladepunkte für E-Mobile sowie Fahrrad-stände an. //

VOLKSHOCHSCHULVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG ZU GAST IN DER FILHARMONIE



Einmal im Jahr treffen sich die Delegierten aller 161 Volkshochschulen und ihre Tagungsgäste zur **Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg e. V.** Gastgeberin des zweitägigen Anlasses war in diesem Jahr, neben dem Hauptveranstalter, die örtliche Volkshochschule Filderstadt. Über 180 geladene Gäste waren gekommen, um sich vor dem Hintergrund des 75. Jubiläums des Grundgesetzes zum Jahresmotto „Demokratie verteidigen, Integration leisten, Fachkräfte sichern: vhs!“ auszutauschen.

Am ersten Veranstaltungstag wird traditionell die Mitgliederversammlung ausgerichtet und auch über viele organisatorische Fragestellungen diskutiert. Als besonderes Highlight kommen die Mitarbeitenden der verschiedenen Volkshochschulen in den Genuss eines musikalischen Programms der städtischen Musikschule FILUM. Der zweite Veranstaltungstag, zu dem auch Vertreter*innen der Politik eingeladen werden, ist jeweils einem spezifischen Thema im Volkshochschulkontext gewidmet. Das Fokus-Thema in diesem Jahr war: „DEMOKRATIE VERTEIDIGEN, ABER WIE?“

Für die VHS Filderstadt stand von Anfang an fest: Falls die Tagung in Filderstadt stattfinden sollte, dann nur in der Filharmonie. Denn das Haus steht für professionelle Veranstaltungsplanung und -technik. Bereits im Vorfeld hatten alle Abstimmungen perfekt geklappt. Wie gut das Team auf situative Vorkommnisse eingeht, hat es an den beiden Veranstaltungstagen bewiesen: trotz Starkregen, S-Bahn-Ausfall und damit verbundenen Improvisationen kamen ausschließlich positive Rückmeldungen zur Veranstaltung: "Die Stimmung war gut, das Catering lecker, und die Technik ist perfekt auf unsere Anforderung eingegangen". //



Veranstaltung
Tagung

Veranstalter
Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Location
Kombisaal

Gäste
180

Bestuhlung
Reihe

Catering
Buffet



Interview mit **Martina Möhrle**,
Technische Leitung der FILharmonie

MAN BEWEGT NICHTS, WENN MAN SICH SELBST NICHT BEWEGT.

Bevor **Martina Möhrle** Mitte 2024 die Technische Leitung der FILharmonie übernahm, war sie über 16 Jahre bei der Messe Stuttgart beschäftigt. Ihre berufliche Laufbahn begann die Veranstaltungstechnikerin mit einer Ausbildung in der Stadthalle Tuttlingen, einem Haus, das in puncto Größe und Angebotsspektrum mit der FILharmonie vergleichbar ist. Wir sprachen mit der Nachfolgerin von Volker Teufel über ihre Aufgaben, persönlichen Ziele und die Herausforderungen ihrer neuen Position.

PROFIL Sie haben 2007 die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene „neue Messe“ von Stunde null an begleitet und dort mittlerweile bereits die ersten technischen Updates koordiniert. Was hat Sie denn gereizt, zur FILharmonie zu wechseln?

MM Zum einen verantworte ich hier neben der Veranstaltungs- auch die komplette Haustechnik und damit ein viel breiteres Aufgabenspektrum. Alles Technische läuft somit über meinen Schreibtisch – das ist genau mein Ding. Zum anderen gibt es hier neben dem Kongressgeschäft auch eine Vielzahl an Kulturveranstaltungen – für mich ein absolutes Herzenthema. Schließlich schätze ich die gewachsenen Kundenbeziehungen und den persönlichen Kontakt mit den Filderstädterinnen und Filderstädtern.

PROFIL Gibt es zusätzlich zum Aufgabenspektrum etwas, was für diesen Wechsel ausschlaggebend war?

MM Es sind die Menschen, die hier arbeiten und mir das Gefühl geben, willkommen zu sein, und die Lust darauf haben, mit mir dieses Gebäude weiterzuentwickeln. Genauso wichtig ist mir

aber auch das Haus selbst, seine lichte Architektur, wie es gebaut wurde und bespielt wird. Wenn ich ein Gebäude über eine so lange Zeit weiterentwickeln soll und darf, muss ich es einfach im Grundsatz sympathisch finden und mich darauf einlassen können. Denn schließlich werde ich hier in den nächsten Jahren viel Energie, Zeit und Herzblut investieren. Ich habe letztlich ein Haus gesucht und hier gefunden, das ich mitgestalten darf.

„Ich möchte etwas bewegen und habe hier auch den erforderlichen Spielraum dafür gefunden.“

PROFIL Die ersten 100 Tage sind bereits vorbei – wie lautet Ihr erstes Resümee?

MM Großen Handlungsbedarf gibt es vor allem in puncto technischer Erneuerungen. Das war mir im Vorfeld schon bewusst – dafür bin ich angetreten. Handlungsbedarf und Gestaltungsspielräume gehen ja bekanntlich immer Hand in Hand. Die Modernisierung eines Gebäudes ist schließlich kein Selbstzweck. Umso wichtiger ist es, eine Perspektive zu haben, wie sich

unser Haus im nächsten Jahrzehnt weiterentwickeln wird. Das ist derzeit auch Schwerpunkt meiner Arbeit, den Handlungsbedarf über die nächsten zehn Jahre auszuloten, um das Haus mit einem guten technischen Gesamtkonzept fit für die Zukunft zu machen. Das alles geschieht im laufenden Betrieb und mit Augenmaß.

PROFIL Als Nachfolgerin von Volker Teufel stehen Sie für einen Generationswechsel in der FILharmonie – inwieweit trifft dieser Generationswechsel auch auf die Haus- und Veranstaltungstechnik zu?

MM Volker Teufel hat tausende Veranstaltungen „ins richtige Licht gesetzt“ und den „guten Ton“ dabei garantiert. Zudem hat er durch Instandsetzung und Reparatur dafür gesorgt, dass viele Anlagen weit über ihre Lebensdauer hinaus gute Dienste geleistet haben. Beim Generationswechsel dieser Anlagen gilt es nun gerade auch unter dem Aspekt der Betriebssicherheit und Energieeffizienz anzusetzen. Denn dass die Anforderungen u. a. an den Brandschutz, die Sicherheitsbeleuchtung und die Steuerung der Bühnentechnik in den vergangenen 30 Jahren gestiegen

sind, versteht sich von selbst. Wir prüfen Gewerk um Gewerk und entscheiden sehr behutsam, wo und in welcher Reihenfolge Erneuerungen im laufenden Betrieb stattfinden können. Bei aller Dringlichkeit ist es für mich entscheidend, ein Gefühl für das Haus und die Veranstaltungen zu bekommen. Ich möchte seine Eigenheiten und Spezialitäten erspüren, um ein ganzheitliches Konzept entwickeln zu können, das finanziell machbar und mit den notwendigen Erneuerungen einhergeht. Denn wir möchten die FILharmonie auf einen modernen, nachhaltigen Stand bringen.

PROFIL Nachhaltigkeit ist ein gutes Stichwort. Wo sehen Sie hier den größten Hebel?

MM Es geht vor allem um das Augenmaß, mit dem wir unsere Vorhaben angehen. Eine alte Anlage durch eine neue zu ersetzen, ist nicht per se nachhaltig. Denn es geht ja nicht nur um den Energieverbrauch. Auch Bau und Einbau der neuen sowie die Entsorgung der alten Anlagen müssen einberechnet werden. Deshalb gilt es zu entscheiden, wo eine Erneuerung sinnvoll ist oder stattdessen das alte Bestandsmaterial nochmals überarbeitet, ge-

pflegt oder vielleicht mit einer neuen Steuerung ausgestattet werden kann.

In der Gestaltung des Außengeländes steckt nachhaltiges Potenzial

Den ersten Schritt dazu haben wir in diesem Jahr mit dem Umbau der Terrasse inklusive der Gartenflächen bereits gemacht. Wir denken aber auch über das weitläufige Außengelände nach, das wir Stück für Stück schöner und nachhaltiger bespielen wollen. Des Weiteren werden wir die Energieeffizienz unseres Gebäudes auf den Prüfstand stellen. Auch hier gilt es, mit Bedacht vorzugehen. Denn bei einem 30 Jahre alten Gebäude hat eine Photovoltaikanlage beispielsweise nur Sinn, wenn davor das Dach saniert wird. Und so sind wir mittendrin in der Diskussion über Prioritäten.

PROFIL Inwieweit ist die FILharmonie auf den Wandel der Kundenbedürfnisse vorbereitet?

MM Vor dem Hintergrund, dass der Planungszyklus und das Anmeldeverhalten im Veranstaltungsgeschäft immer kurzfristiger werden, sind wir mit unserem skalierbaren Raumkonzept klar im Vorteil. Ich kann hier mehrere Ver-

anstaltungen gleichzeitig abhalten, Räume zusammenfassen oder voneinander separieren und auch getrennte Eingänge anbieten.

Verändert hat sich auch die Erwartungshaltung der Teilnehmenden. Wer heute auf einen Kongress geht, möchte sich mit Menschen treffen und austauschen. Mit unserem Foyer haben wir die Möglichkeiten, diese Inseln der Kommunikation zu schaffen – beispielsweise in Form einer Lounge, kleiner Ausstellungsstände, und das mittendrin statt in separaten Räumlichkeiten. Diesen Austauschgedanken können wir dank unserer Räumlichkeiten zum Mittelpunkt einer Veranstaltung machen. Im Vergleich zu früher wird heute auch deutlich mehr in die Inszenierung investiert. Ziel ist es, dass eine Veranstaltung nicht nur live, sondern parallel und danach auch in den sozialen Medien stattfindet. Die Veranstaltungsformate werden zudem immer individueller und facettenreicher. Diese Vielfalt macht mir Spaß und fordert uns heraus. //



FILHARMONISCHE TEAMARBEIT



Kultur zu veranstalten, bewegt mich; neugierig und mutig für ein interessiertes Publikum unterschiedliche Genres zu bespielen, treibt mich an.
Alexander Frey
 Abteilungsleiter Kultur

Ich bringe Licht ins Dunkel.
Katharina Schmieder
 Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Wenn der Subwoofer schreit, bin ich nicht weit – ich liebe es, Bands und Sänger*innen perfekt abzumischen.
Jan Freiberger
 Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ich Sorge für einen guten Ton.
Sascha Helfinger
 Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ich betreue unsere Kulturveranstaltungen mit Herz und Liebe zum Detail – damit sich Künstler*innen und Gäste bei uns rundum wohlfühlen.
Angelique Wezel
 Kultur-Büro / Abo-Veranstaltungen

Schraube locker? Kein Problem!
Patrick Bleicher
 Facility Management – Haustechnik

Ich rücke Ihre Veranstaltung in das richtige Licht.
Samuel Pasler
 Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ich arbeite kreativ an Kommunikation und unterstütze unsere Kundinnen und Kunden, immer mit einem Lächeln auf den Lippen.
Marie Weilacher
 Kulturfremdveranstaltungen / Kongressbüro / Marketing



Mit Herz und Verstand stets unseren Kund*innen zur Hand.
Ursula Kauffmann
 Assistentin der GF / Vermietungen

Ich steuere, motiviere und halte zusammen, stelle die Weichen für gemeinsamen Erfolg.
Helene Sonntag
 Geschäftsführerin

Ich bin überall dabei und unterstütze, wo ich kann – am liebsten bei der Betreuung unserer Veranstaltungen, nah an Gästen und Kund*innen.
Jana Pongs
 Veranstaltungskauffrau i. A.

Ich halte in der Technik alle Fäden in der Hand und entwickle unser Haus stetig weiter – damit alles läuft, wenn es drauf ankommt.
Martina Möhrle
 Technische Leitung

Ich Sorge als Elektriker und Techniker dafür, dass unsere Anlagen stets einsatzbereit sind – vor allem während Veranstaltungen.
Mehmet Sözen
 Facility Management - Haustechnik

Ich habe alle Zahlen im Blick – vom großen Ganzen bis ins kleinste Detail.
Renate Renz
 Finanzwesen



Am liebsten programmiere ich das beste Licht für unsere Veranstaltungen.
Lasse Wiederoder
 Fachkraft für Veranstaltungstechnik i. A.



KICK – DIE FORMEL FÜR MARKTERFOLG



Veranstaltung
25 mal Marketing- und Vertriebsforum

Veranstalter
SLOGAN Strategieberatung 

Location
FILharmonie gesamt 

Gäste
ca. 7.000 

Bestuhlung
Parlamentarisch 

Catering
Buffet 

Im Jahr 1994 feierte die Filderstädter Strategieberatung SLOGAN Werbung Marketing Consulting GmbH ihr zehnjähriges Firmenjubiläum in der neuen „guten Stube“ der Großen Kreisstadt, der FILharmonie. Die vielen positiven Reaktionen auf die Konzeption dieser Veranstaltung, der Mix aus Vorträgen und dem Netzwerk-Treffen von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften war quasi der Startimpuls für das erste **KICK Marketingforum**. Dieses fand im September 1995 statt und hatte hochkarätige Referierende auf der Bühne. Daraus entwickelte sich Süddeutschlands größtes Marketing- und Vertriebsforum auf Entscheidungsebene, insgesamt 25 Jahre lang.

Wolf Hirschmann, Inhaber der Strategieberatung SLOGAN und von Kindesbeinen an Filderstädter Bürger, hat somit die FILharmonie in ihrem 30-jährigen Bestehen nahezu lückenlos von Kundenseite erlebt. Im Interview blickt er auf die Geschehnisse zurück und beleuchtet die Zusammenarbeit mit dem Team der FILharmonie.

PROFIL Welche Idee steckte hinter dem Marketingforum KICK?

WH KICK ist sozusagen eine Formel für Markterfolg. Die vier Buchstaben des Wortes stehen für Kurz, Informativ, Creativ, Kommunikativ. Die Idee, übrigens beim Joggen auf den Fildern entstanden, war es, eine Alternative zu zeitintensiven und kostspieligen Seminaren anzubieten. In nur fünf Stunden wurden den Teilnehmenden sofort nutzbare Impulse für ihren beruflichen und persönlichen Erfolg geboten.

PROFIL Was für einen Mehrwert bot KICK?

WH Durch einen klar definierten Teilnehmerkreis, nahezu ausschließlich Unternehmer*innen und Führungskräfte aus vorwiegend mittelständischen Firmen, hatte KICK schon nach wenigen Jahren quasi den Status eines Familientreffens. Einer unserer Stammgäste beschrieb dies so: „Es gibt nur zwei feste Termine in meinem Kalender – einmal Weihnachten, der andere ist KICK.“ Die Netzwerk-Qualität war exzellent, die Referierenden auf der Bühne waren allesamt Expertinnen und Experten ihres Faches, und durch das anschließende Get-together konnte man Gehörtes im persönlichen Dialog vertiefen.

PROFIL Hat sich KICK im Laufe der Jahre verändert?

WH Die Veranstaltungsbranche ist eine lebendige Branche, es gibt viele Trends und auch immer wieder „neue Formate“, die bespielt werden. Das Team der FILharmonie hatte uns bei der Planung auch stets versiert beraten. Die Antworten aus den Feedback-Fragebögen der Teilnehmenden waren aber eindeutig: Das Konzept ist schlüssig, gut und soll so bleiben.

PROFIL Welche Prominenz war dank KICK auf der Bühne der FILharmonie?

WH Da ich mir in den über 40 Jahren meiner Selbstständigkeit erfreulicherweise ein sehr, sehr großes Netzwerk an Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aufbauen konnte, ist es Jahr für Jahr gelungen Top-Referierende zu verpflichten. Stellvertretend seien genannt die Publizistin und Unternehmensberaterin Frau Prof. Dr. Gertrud Höhler, sie war zu Gast beim ersten KICK. Oder Daniel Goeudert, der französische Literat, Automanager und Unternehmensberater, ihn hatten wir 2003 auf der Bühne. Begeistert hat auch Thomas Geierspichler, Österreichs erfolgreichster aktiver Paralympics-Sportler. Der Rennrollstuhlfahrer ist Paralympicssieger, mehrfacher Weltmeister und Weltrekordhalter.

Generell wurde an KICK die Programmstruktur geschätzt. Ich selbst bin ja auch Keynote Speaker und war für „Management-/Strategiethemata“ auf der Bühne, und zwei weitere Gastreferierende lieferten dann Input zu Vertrieb, Persönlichkeit, Gesundheit und vielem

mehr. Es war ein unterhaltsames, aber vor allem ein stets nutzbringendes Programm.

PROFIL KICK wurde verkauft, warum?

WH Für uns war die Veranstaltung ein Dankeschön an unsere Geschäftspartner*innen sowie eine Plattform zur Kontaktgewinnung. Nachdem sich abgezeichnet hatte, dass eine Nachfolgeregelung für meine Firma eher schwierig werden würde, waren Aufwand und Nutzen im Ungleichgewicht. Daher wurde die Marke KICK Marketingforum verkauft. Die neuen Macher*innen hatten noch eine Veranstaltung in der FILharmonie durchgeführt, dann kam die Coronapandemie.

PROFIL Was ist das Besondere an der FILharmonie?

WH Wer Events plant, der weiß: Es geht immer um den Menschen. Neben der Wirtschaftlichkeit muss daher vor allem auf Funktionalität und die Wohlfühlatmosphäre einer Location geachtet werden. Die FILharmonie ist ein Gebäude voller Energie – Materialität, Licht und Farbe schaffen sofort ein positives erstes Empfinden. Hinzu kommen eine tolle Akustik, modernste Technik und ein absolut versiertes, verlässliches Team.

PROFIL Ihre Wünsche zum 30. Geburtstag ...

WH ... zunächst einmal ein kräftiger Applaus und alles Gute zum Jubiläum. Bleibt tatkräftig, gestaltet die Welt der Unterhaltung, des Wissens und der Wirtschaft weiterhin durch Innovationsgeist und Servicequalität. //

HAPPY BIRTHDAY: WIR FEIERN 30 JAHRE FILHARMONIE

Die FILharmonie im Spiegel der Zeit

„Eine Halle für alle“: Mit diesem gesellschaftlichen Auftrag wurde 1991 der Grundstein für die FILharmonie gelegt, die 1994, nach knapp dreijähriger Bauzeit, eröffnet wurde. Die damit verbundenen Zielsetzungen, ein verbindendes Zentrum für alle fünf Stadtteile sowie einen Kultur- und Kommunikationstreffpunkt mit überregionaler Strahlkraft zu schaffen, gab der Positionierung der FILharmonie eine klare Richtung. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums sprachen wir mit **Helene Sonntag** über Meilensteine und Perspektiven des Hauses.



2004

Allen Skeptikern zum Trotz

Mitte der 90er-Jahre war das Veranstaltungshaus als **Leuchtturmprojekt** der Großen Kreisstadt umstritten – die Gegner*innen befürchteten ein Millionengrab mit negativen Folgen für die weitere städtebauliche Entwicklung. Ein Bürgerentscheid, der den Bau stoppen sollte, scheiterte 1991 am nötigen Quorum. **Stattdessen fand die zeitlose Architektur des Bauwerks in der Bevölkerung zunehmend Zuspruch**, was sich auch in der regen Teilnahme am Namenswettbewerb manifestierte: Rund 900 Vorschläge erreichten die Verwaltung – „FILharmonie“ ging daraus als klarer Sieger hervor. In den kommenden Jahren nahm das Haus mehr und mehr den ihm zugesprochenen Platz ein. Es wurde zum **Ort der Begegnung, des Austauschs und privater Anlässe für die Filderstädter*innen**, zum **Veranstaltungshaus von Kultur, Politik, Verbänden, Vereinen und immer mehr auch der hier ansässigen Unternehmen**. So baute sich die FILharmonie Zug um Zug ihr Stammpublikum auf und **etablierte sich mit ihrem Kulturangebot in der Region**.

1994



Die FILharmonie im Wandel



In den vergangenen zehn Jahren **standen die Zeichen auf Veränderung**. Zu den großen Einschnitten zählt sicherlich, dass im Zuge des Pächterwechsels das hauseigene Restaurant geschlossen und fortan mit externen Caterern – erst Rauschenberger Catering & Restaurants GmbH & Co. KG und aktuell Better Taste Catering GmbH – zusammengearbeitet wurde und wird. **Die Restaurantfläche wurde zum Wintergarten** mit kleinen, angrenzenden Seminarräumen umgebaut. Damit begann ein umfassender Veränderungsprozess in der FILharmonie, der sich auf infrastruktureller, technischer und mehr und mehr auch auf der personellen Ebene als Generationenwechsel fortsetzt. „Als ich vor sieben Jahren die Verantwortung für dieses Haus übernahm, war mir klar, dass die größte Herausforderung darin bestehen wird, die FILharmonie in die Zukunft zu führen. Seither initiieren wir Jahr für Jahr neue

Projekte zur **nachhaltigen Instandsetzung** – angefangen bei der Sanierung der Toilettenanlagen über die Terrasse bis hin zur Erneuerung der Beleuchtungs-, Klima- und Heizungsanlage“, bestätigt Helene Sonntag und führt weiter aus: „Dabei gehen wir bewusst an die Substanz und **investieren u. a. in intelligente Systeme**, welche Prozesse automatisieren, **Energieeffizienz** optimieren und **Transparenz schaffen**.“ Mittelfristig erhofft sich die Geschäftsführerin dadurch auch eine Entlastung bei den Mitarbeitenden. „Sie sind heute darin gefordert, ganz **individuell auf Kundenwünsche einzugehen**. Wir wollen mitdenken, mitgestalten und uns einbringen. Dafür ist unser Team angetreten. **Unsere Flexibilität ist unser USP** – nicht nur in den Raumlösungen, sondern auch im Denken und Handeln unserer Mitarbeitenden“, lautet das Fazit von Helene Sonntag.

Die FILharmonie wächst und gedeiht

Zum zehnten Geburtstag 2004 schenkte die Karl-Schlecht-Stiftung der FILharmonie die **Regenbogen-Installation** – ein Werk der inzwischen verstorbenen Künstlerin Rosalie. „Die farnefrohen Lippen, die so trefflich das Wesen unseres Hauses als Begegnungsstätte zum Ausdruck bringen, sind für mich zu einem unverzichtbaren Markenzeichen der FILharmonie geworden“, schwärmt Helene Sonntag und führt weiter aus: „Der Zeitpunkt war nahezu perfekt, denn mit diesem Identitätsmerkmal wurde der FILharmonie ein Markenzeichen geschenkt, das auch überregional großen Wiedererkennungswert hat.“

Mit der **wachsenden Nachfrage** und dem Wunsch, **auch kleinere Veranstaltungsformate** bedienen zu können, wuchs der Bedarf an weiteren Raumangeboten. Die Stadt Filderstadt erkannte dieses Potenzial und war bereit, sowohl in Kapazitäten als auch in die Technik zu investieren. So wurde der FILharmonie-Baukörper durch einen zusätzlichen Veranstaltungsraum mit 100 Sitzplätzen erweitert. „Mit dem **Regenbogensaal** konnten

wir zum einen unsere Flexibilität beim Raumangebot steigern, zum anderen parallel mehrere Veranstaltungen durchführen, ohne dass sich Teilnehmende begegnen“, betont Helene Sonntag die Vorzüge dieser baulichen Maßnahme. Investiert wurde aber auch in die Technik, und so gehörte die FILharmonie tatsächlich zu den ersten Häusern in der Region, die auf LED umgestiegen sind.

„Von großer Bedeutung war für mich im Rückblick die Tatsache, dass die Stadt bis heute mit unseren Investitionsplänen in puncto Personal, Technik und Modernisierung mitgegangen ist. Das macht uns nicht nur **attraktiv** und **leistungsstark**, sondern auch **unabhängig** von externen Dienstleistern“, bekräftigt die Geschäftsführerin. Tatsächlich **verzeichnete das Kongress- und Eventgeschäft im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends ein hohes Wachstum** – die FILharmonie war sowohl mit dem Kulturangebot als auch im Kongress- und Tagungsbereich überregional angekommen.

Ich wünsche mir für die FILharmonie:

Bewusstsein

„... dass es uns immer wieder gelingt, den Filderstädter Bürgerinnen und Bürgern aufzuzeigen, welche Perle sie vor Ort haben. Dass es ihr Haus ist, modern ausgestattet und am Puls der Zeit.“



Öffnung

„... dass unsere Kundinnen und Kunden den Außenbereich viel stärker ausreizen und in ihre Veranstaltungen einbinden können. Wir haben ein wunderschönes Areal, das vielseitig genutzt werden kann.“

2024

Sichtbarkeit

„... dass wir von den Unternehmen vor Ort und überregional im bunten Strauß der Angebote herausstechen. Dass die Einzigartigkeit der FILharmonie als besondere Location wahrgenommen und sie als Tagungsort, Seminarort und Kongresszentrum weiterhin geschätzt wird.“

2004

After-Work-Chillout

Den Feierabend mit Loungemusik und Pasta la Vista unter einem schattigen Blätterdach genießen? Auf der neu eröffneten Terrasse der FILharmonie sorgten kühle Drinks, sommerliche Snacks und Livemusik auch in diesem Jahr für entspannte Sommerabende.



Festkonzert zur 30-Jahr-Feier

Mit einem Festkonzert des FILUM Sinfonieorchesters startete die FILharmonie am 12. Oktober ihre 30. (Jubiläums-)Spielzeit. Rund 420 Gäste folgten der Festrede des Ersten Bürgermeisters Falk-Udo Beck sowie der historischen Zeitreise mit Stadtarchivar Dr. Nikolaus Back.



Auf gute Nachbarschaft Am 14. Juli 2024 feierten die FILharmonie und das Haus am Fleinsbach 30 Jahre Nachbarschaft, Begegnung und Austausch. Auch hier nutzten wir bei schönstem Sonnenschein unsere neue Terrasse, um gemeinsam bei Livemusik zu feiern, zu essen und zu lachen.



Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum der FILharmonie

Die WGfs gratuliert der FILharmonie herzlich zu diesem besonderen Jubiläum!

Seit drei Jahrzehnten bereichert die FILharmonie unser kulturelles Leben mit inspirierenden Konzerten, unvergesslichen Erlebnissen und der wunderbaren Kraft der Musik. Sie haben gezeigt, wie Kultur Menschen verbinden und eine Stadt lebendiger machen kann.

Für uns bei WGfs ist die Förderung von Kunst und Kultur eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir stolz darauf, als verlässlicher Partner die FILharmonie durch Sponsoring zu unterstützen und jedes Jahr mit Begeisterung das Hardcore-Abo zu abonnieren.

Wir wünschen der FILharmonie auch für die kommenden 30 Jahre viel Erfolg, großartige Projekte und ein begeistertes Publikum. Mögen Musik, Theatervorstellungen und Ballett weiterhin Freude schenken und das Leben bereichern – so, wie es Ihnen seit 30 Jahren gelingt!

Mit den besten Wünschen
Ihr Team von WGfs

Geburtstagswünsche unserer Partner



Die Karl-Schubert-Gemeinschaft gratuliert der FILharmonie ganz herzlich zum 30. Jubiläum! Kultur verbindet Menschen, und damit trägt die FILharmonie ganz wesentlich zur gelebten Inklusion bei.

Wir freuen uns, seit vielen Jahren Partner der FILharmonie zu sein. Im Rahmen dieser Partnerschaft sind schon mehrere großartige Kulturbeiträge entstanden – zuletzt ein inklusives Theaterstück. Aber auch als Kunde schätzen wir die FILharmonie sehr – so durften wir 2023 unser 50. Jubiläum mit einem hochprofessionell und perfekt begleiteten Festakt in der FILharmonie feiern – vielen Dank dafür!

Für die kommenden Jahre wünschen wir der FILharmonie und den Mitarbeitenden weiterhin alles Gute!

Tobias Braun
Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V.



Liebes Team der FILharmonie,

Kultur ist ein essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft – etwas, was es zu bewahren und zu fördern gilt. Wir gratulieren Ihnen herzlich dazu, dass es Ihnen seit über 30 Jahren mit großem Erfolg gelingt, diesen wichtigen Auftrag mit Leidenschaft und Engagement umzusetzen.

Wir sind stolz darauf, Teil Ihrer einzigartigen Arbeit in Filderstadt zu sein und unsere Zusammenarbeit mit einer so bedeutsamen Einrichtung fortführen zu können.

Herzliche Grüße
Ihr Team der Fildorado GmbH

2024

LET'S PARTY!

„Lasst uns eine Geburtstagsparty organisieren“: Von dieser Idee – initiiert und getragen von der Young Generation in unserem Team – waren wir alle sofort begeistert. Und so stiegen wir im Sommer 2024 direkt in die Planung ein, fanden in **bigFM** den passenden Kooperationspartner mit entsprechender Reichweite beim Zielpublikum.

Das Besondere an diesem Projekt: Wir legten dieses ganz in die Hände unserer Young Generation – sozusagen als Lehrstück –, griffen nicht direkt ein, sondern standen für Ratschläge und Tipps im Hintergrund bereit.

Unser Fazit:

Unser Ziel war es, mit diesem Anlass ein junges Publikum in der FILharmonie zu begrüßen, und das ist uns gelungen. Die Stimmung im Saal war gut, die Leute hatten Spaß, die DJs

waren klasse – und brachten die Gäste zum Tanzen und Feiern. Leider ist es uns nicht gelungen, auf Anhieb Full House zu generieren. Neue Veranstaltungsformate müssen auch wachsen. Manchmal brauchen gute Dinge Weile. Die Gäste, die da waren, hatten aber Spaß und haben ausgelassen gefeiert. Wir haben aus dieser Veranstaltung viel gelernt und wissen nun, woran wir in Konzeption und Durchführung noch Verbesserungspotenziale ausschöpfen können. //

„Ich kümmerte mich um Aufbau und Betreuung von Tonanlage und -technik für die DJs. Meine Herausforderung bestand darin, durch das Fernfeld und die Foyer-Lautsprecher die Musik des Saales im ganzen Haus wiederzugeben. Auch das Ausklügeln der Monitorverbelung, damit DJs und Lichttechniker*innen separat ihre Lautstärke für ihren Monitor regeln können, hatte es in sich. Zu meinen Highlights gehörten der Kontakt und Austausch mit den DJs, die ich beim Aufbau ihres Equipments und während der Veranstaltung unterstützen durfte.“

Mein größtes Learning

„Jeder Mensch hat ein anderes Lautstärkeempfinden. Die passende Lautstärke auszutarieren, war nicht einfach, denn an jeder Lautsprecher-Position mussten unterschiedliche akustische Bedingungen berücksichtigt werden.“

Jan Freiberger

Fachkraft für Veranstaltungstechnik i.A.

„Die Aufgabenstellungen waren extrem vielfältig: Ich bestellte Plakate und Flyer, kümmerte mich um die Ticketverwaltung und das Anschreiben von Sponsoren, erstellte Verträge und schrieb Rechnungen. Am Veranstaltungstag selbst galt es das Große und Ganze im Blick zu behalten, beim Aufbau zu unterstützen, die Deko bereitzustellen, Künstler*innen und Sponsoren zu betreuen, das Künstler-Catering zu besorgen und, aufgrund eines Personalengpasses, auch kurzfristig an der Abendkasse auszuhelfen. Selbstverständlich brauchen wir im Nachgang eine Auswertung von Veranstaltungsqualität und -ergebnis – auch dafür zeichne ich verantwortlich.“

Mein Resümee:

„Toll, dass die FILharmonie uns Azubis die Chance und Möglichkeit gibt, eine eigene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Das war ein perfektes Lehrstück, um Erfahrungen zu sammeln und zu lernen. Besonders cool fand ich es, dass wir unser Haus mal von einer ganz anderen, auch in puncto Dekoration sehr ansprechenden Seite zeigen konnten. Auch die Zusammenarbeit unter den Azubis hat superviel Spaß gemacht und uns als Team zusammengeschweißt.“

Jana Pongs

Veranstaltungskauffrau i.A.

Veranstaltung
Geburtstagsparty 30 Jahre FILharmonie

Veranstalter
FILharmonie und bigFM

Location
Kombi-Saal

Gäste
ca. 250

Barbetrieb
3 Barthecken von Better Taste Catering GmbH

Bewerbung
Radiowerbung, Plakate, Social Media



„Mir wurde die Projektleitung der bigFM-Geburtstagsparty anvertraut. Angefangen von der Gewinnung von Sponsoren und der Abstimmung mit dem Sender über die Raumbelegung, Technik, Werbung, Plakatierung, Koordination mit Sicherheitsdienst und Feuerwehr bis hin zur Absprache und Aufgabenverteilung im Team war ich für das große Ganze verantwortlich, was mir auch ganz neue Kompetenzen im Bereich Organisation abverlangte.“

Learnings und Überraschungen

„Der zweite, prüfende Blick ist wichtig, bevor etwas rausgeht. Der Zeitplan war äußerst ambitioniert, uns blieben zwischen Idee und Realisation gerade mal zwei Monate Zeit. Bei einem nächsten Mal würde ich verstärkt auf Sponsoring setzen.“

Lasse Wiederoder

Fachkraft für Veranstaltungstechnik i.A.





- Veranstaltung
Wahlauszählung

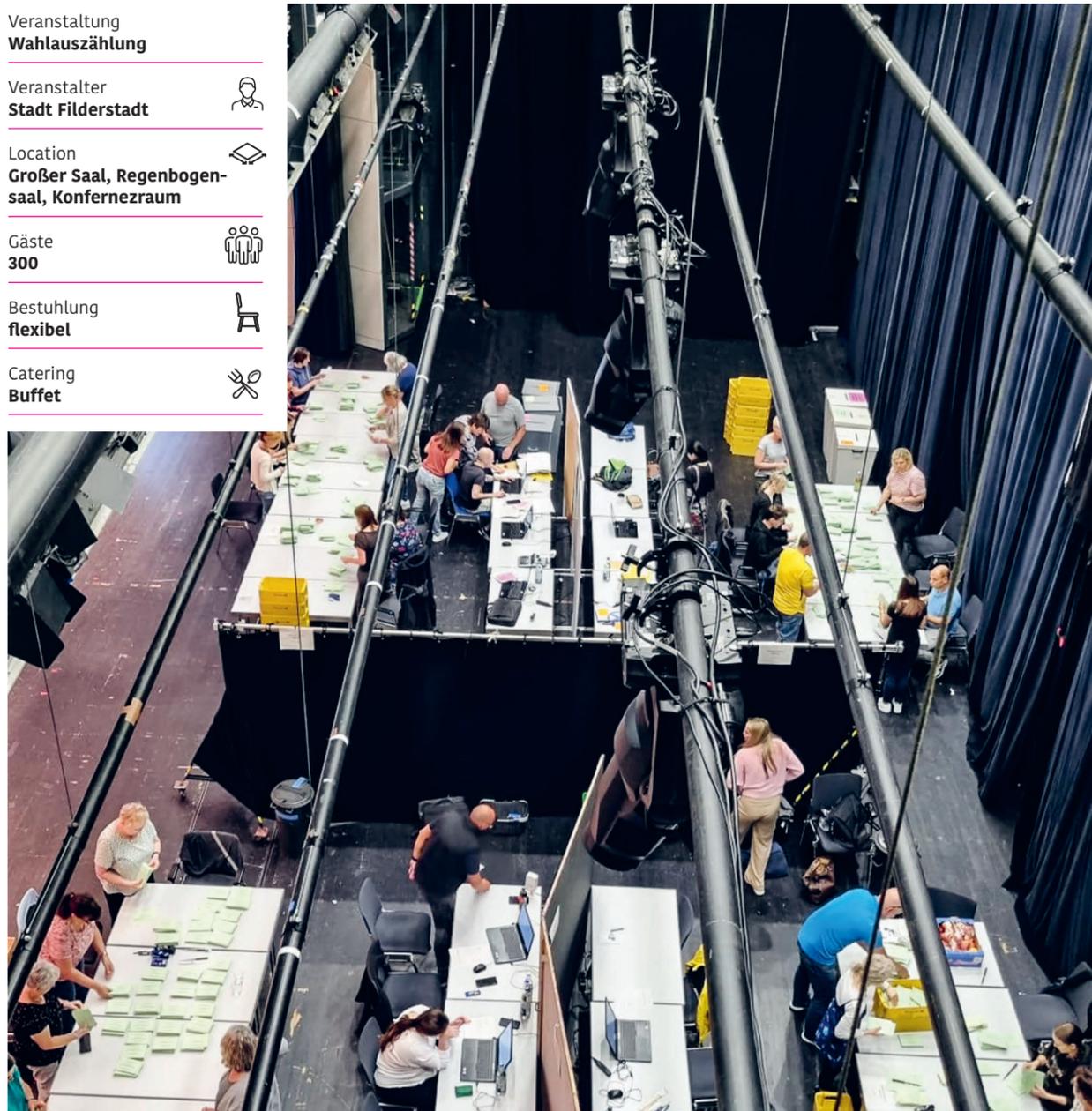
- Veranstalter
Stadt Filderstadt

- Location
Großer Saal, Regenbogensaal, Konferenzraum

- Gäste
300

- Bestuhlung
flexibel

- Catering
Buffet



NOSTALGIE TRIFFT AUF MODERNE TECHNOLOGIE

EIN ERLEBNISBERICHT VON DER ERSTEN FILDERSTÄDTER WLAN-PARTY

Am 10. Juni des vergangenen Jahres veranstaltete das Wahlamt zusammen mit dem IT-Team der Stadt Filderstadt in der FILharmonie die erste Filderstädter WLAN Party unter dem Motto „Kommunalwahl 2024“. Ein Event, das nicht nur die Zukunft der (kabellosen) Vernetzung feierte, sondern auch eine Hommage an die legendären LAN-Partys der 2000er-Jahre darstellte! Tauchen Sie ein in den Erlebnisbericht an ihre Community, mit dem die Organisatorinnen und Organisatoren dieses Live-Event feiern.

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, in denen wir uns mit Kabeln und Switches in stickigen Räumen versammelten, um gemeinsam zu zocken?

Während wir heute auf WLAN setzen, erinnern wir uns mit einem Lächeln an die unzähligen Meter Netzwerkkabel, die damals verlegt wurden. Die 125 Meter Netzwerkkabel zur Errichtung des flächendeckenden WLANs bei unserem Event waren ein Tribut an diese Vergangenheit – ein kleiner Schritt für die Technik, aber ein großer Schritt in die Vergangenheit!

Auch unter dem Aspekt der stickigen Räume ist die Zeit vorangeschritten, und das Event verteilte sich auf den halbrunden Konferenzraum, den Regenbogensaal und den Großen Saal der FILharmonie. Dank einer Klimatisierungs- und Belüftungsanlage stieg niemandem die aufkommende Hitze im Gefecht zu Kopf.

Beliebtestes Game des Events

Auffallend beliebt unter den 300 Teilnehmenden war der kurz vor dem Event gelaunchte Level „Stimmzettel-erfassung“ des Echtzeit-Multiplayer-Online-Denkspiels „Wahlmanager“ vom bekannten Publisher Komm.One. Mit durchschnittlich 130 Laptops in einem Spiel fühlte es sich fast so an, als wären wir wieder auf einer klassischen LAN-Party!

Durch die Online-Funktion konnten unsere Event-Teilnehmenden gegen mehr als 10.000 Spieler*innen anderer Kommunen antreten und im Ranking der Großen Kreisstädte im Landkreis Esslingen den ersten Platz für Filderstadt erspielen.

Komplett störungsfrei!

Im Vergleich zu den LAN-Partys früher, bei denen Netzwerk und Server chronisch überlastet waren, verlief die Filderstädter WLAN-Party unter allen

IT-Aspekten bemerkenswert störungsfrei. Keine gesperrten Benutzer*innen, keine überlasteten Verbindungen trotz 200 verbundener Geräte via WLAN und keine überlasteten Server beim Hoster Komm.One.

Wir danken allen Teilnehmenden, die mit uns diese Reise in die Vergangenheit angetreten haben. Die nächste WLAN-Party wird sicherlich genauso unvergesslich werden! //

Berichterstattung zur Wahlerfassung am 10.06.2024 in der FILharmonie aus Sicht des IT-Teams der Stadt Filderstadt

Text: **Jochen Thorns**,
Stadtbrandmeister/Feuerwehrkommandant, Freiwillige Feuerwehr Filderstadt

Das Wipfelfeuer ist DIE Veranstaltung zur Vegetationsbrandbekämpfung in der DACH-Region. Jahr für Jahr treffen sich hier Angehörige der Feuerwehr, Mitarbeitende aus dem Forst, Soldaten und Kräfte der Katastrophenschutzorganisationen an wechselnden Orten Deutschlands, um sich zum Thema „Waldbrand“ in Theorie und Praxis auszutauschen. Am 15. Juni 2024 fand das Wipfelfeuer bereits zum 11. Mal statt – erstmalig in Filderstadt.

Ausgerichtet wird diese Veranstaltung vom Verein „@fire – Internationaler Katastrophenschutz e.V.“, der deutschlandweit aktiv und auf schnelle professionelle Hilfe bei Vegetationsbränden sowie bei Erdbeben und Gebäudeeinstürzen spezialisiert ist. Als wir von der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt mit deren Organisation betraut wurden, waren wir uns einig, dass die FILharmonie der geeignete Veranstaltungsort dafür sei. Denn „als gute Stube Filderstadts“ ist sie nicht nur ein Aushängeschild für Tagungen, sondern hat auch einiges zu bieten: viel Raum, perfekte Technik, engagierte Mitarbeitende, Catering, einen großen Parkplatz und eine zentrale, verkehrsgünstige Lage.

Das Wipfelfeuer umfasst neben einem Symposium mit Vorträgen auch praktische Workshops und eine Fachausstellung mit Anbietern – z.B. von Löschfahrzeugen, Schutzkleidung oder Brandbekämpfungsausrüstung. Unserer Meinung nach ist die Vegetationsbrandbekämpfung ein Zukunftsthema, das uns Feuerwehren aufgrund des Klimawandels europaweit immer öfter beschäftigen wird. Daher fanden wir es auch wichtig, dass wir dieses Symposium in Filderstadt ausrichteten. Zudem ist die Feuerwehr Filderstadt aufgrund der guten Ausstattung, der Ausbildungsmöglichkeiten und der hohen Leistungsfähigkeit bundesweit bekannt. Bereits 2008 haben wir die Relevanz der Vegetationsbrandbekämpfung erkannt und 2014 als erste Feuerwehr in Baden-Württemberg ein spezielles Waldbrand-Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt.

Für 2024 wurde mit rund 300 Teilnehmenden und etwa 20 Fachausstellern geplant. Doch es kam ganz anders!

„**Wipfelfeuer 2024: Internationales Fachsymposium setzt neue Maßstäbe**“, titelte die Fachpresse, denn die Veranstaltung wurde zum Megaerfolg. **Wir zählten stolze 650 Teilnehmende**, darunter 16 Referierende – teilweise auch mit internationalem Hintergrund. Darüber hinaus zeigten 40 Aussteller ihre neuen Produkte! **So viel Zuspruch gab es in der Geschichte dieser Veranstaltung noch nie.** Ein Beweis dafür, dass die Namen Wipfelfeuer, Filderstadt und FILharmonie „ziehen“.

Während @fire das Vortrags- sowie Workshopprogramm und das Catering organisiert hatte, zeigte sich die Freiwillige Feuerwehr Filderstadt als Hauptansprechpartnerin für die Organisation der Flächen und der Technik verantwortlich. Im Rahmen des Symposiums fanden diverse Vorträge im ausgebauten Kombisaal der FILharmonie statt. Parallel dazu lief im Foyer wie auch auf dem großen Parkplatz über den gesamten Veranstaltungstag eine beeindruckende Fachausstellung, die auch von der Öffentlichkeit besucht werden konnte. Nach der Mittagspause mit einem leckeren Catering von Better Taste wurden die Themen des Vormittags in Praxis- und Theorie-Workshops vertieft. So zeigten beispielsweise Ausbilder*innen neue Erkenntnisse zum sogenannten Pump-and-Roll-Verfahren mit Feuerwehrfahrzeugen. In einem Live-Versuch wurde die Waldbrandausbreitung an Hängen demonstriert, während in einem passenden Theorie-Teil die Taktik bei Waldbrand gelehrt wurde. Ich persönlich habe bei meinem Workshop zur "Vegetationsbrandbekämpfung in Frankreich" positive Erfahrungen mit der Medientechnik der FILharmonie gemeldet.

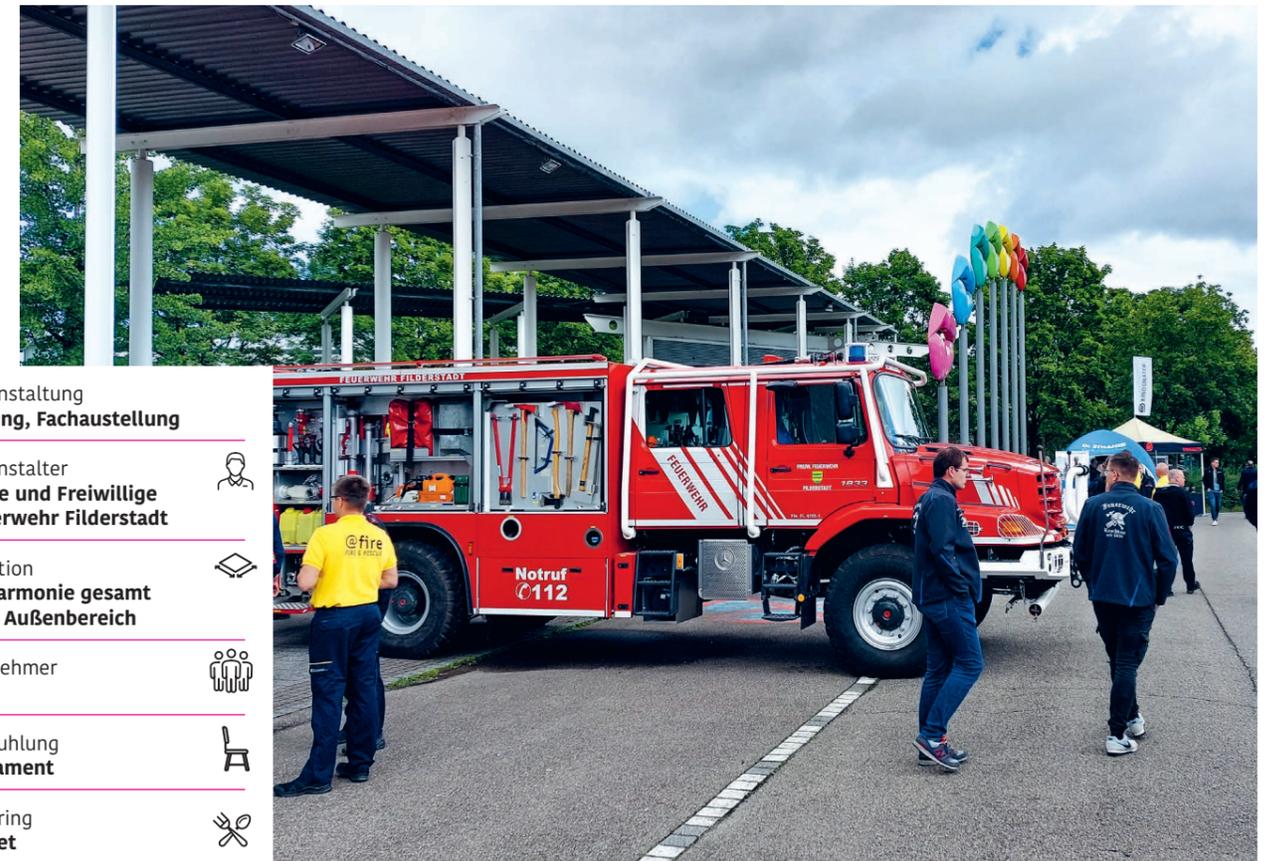
Mein Fazit: Das war eine absolut beeindruckende Veranstaltung mit hochkarätiger Besetzung – aus dem Innenministerium, dem Forstbereich und mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden, Argentinien, Portugal, den USA, Spanien und Kroatien. Besonders beeindruckt haben mich die zahlreichen ausgesprochen positiven Feedbackmeldungen der Teilnehmenden und Aussteller – auch in Bezug auf den Veranstaltungsort: die FILharmonie. „Das habt ihr in Filderstadt wieder genial hinbekommen“, hieß es oft. Das macht schon stolz, wenn man als Teil des Organisationsteams solche Rückmeldungen bekommt.

Für mich persönlich waren vor allem die Begegnungen mit den Menschen, Teilnehmenden, Ausstellern und Besuchenden von Bedeutung. Und dann gab es diese besonderen Momente wie den spontanen Besuch des französischen Generalkonsuls in Stuttgart während der Aufbauphase und unser Gespräch über die deutsch-französische Feuerwehrarbeit. Einzigartig war auch der persönliche Austausch des Stadtbrandmeisters der Feuerwehr in Filderstadt mit einem kalifornischen Fire Chief, der auch einen Vortrag beim Symposium hielt. Das macht diese Veranstaltungen auch so wertvoll.

Am schönsten aber war für mich die Erfahrung, mich voll auf mein Team in der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt verlassen zu können. Mich begeistert, dass alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner die Veranstaltung mit Rat und Tat unterstützt haben! Danke für dieses großartige Teamwork! //

WIPFEL FEUER

DIE FEUERWEHR-COMMUNITY ZU GAST IN DER FILHARMONIE



Veranstaltung
Tagung, Fachausstellung

Veranstalter
**@fire und Freiwillige
Feuerwehr Filderstadt**

Location
**FILharmonie gesamt
inkl. Außenbereich**

Teilnehmer
650

Bestuhlung
Parlament

Catering
Buffet





Karina Grützner,
Leiterin des Region Stuttgart Convention Bureau

DIE ZEICHEN STEHEN AUF VERÄNDERUNG

Die Veranstaltungswirtschaft ist mit 243.000 Unternehmen und ca. 1,13 Millionen Erwerbstätigen einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Deutschlands und eine der Branchen, die die coronabedingten Einschränkungen am meisten zu spüren bekamen. Mittlerweile hat sich die Branche wieder stabilisiert und ist in der neuen Normalität angekommen. Altbewährtes wurde reaktiviert, gleichzeitig aber auch die Errungenschaften der Pandemiejahre beibehalten. Dies wirkt sich, kombiniert mit der fortschreitenden Etablierung neuer digitaler Möglichkeiten, signifikant darauf aus, wie Corporate Events künftig gestaltet und durchgeführt werden.

Die aktuellen Herausforderungen sind groß: Sie sind geprägt von der voranschreitenden Transformation, von geopolitischen Konflikten und der Wirtschaftskrise. Umso wichtiger wird der persönliche Austausch im Rahmen von Business- und Kultur-Events für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

In diesem dynamischen Umfeld gilt es für die großen wie auch mittelständischen Veranstaltungshäuser, den Fokus klar auszurichten, betont Karina Grützner, Leiterin des Region Stuttgart Convention Bureau. Sie hat für uns mit folgenden Thesen fünf Aktionsfelder herauskristallisiert, die die Veranstaltungsbranche derzeit im Blick haben muss, um sich für die Zukunft zu wappnen.

#1 Besucherzentriertes Meeting Design

Bei allen Eventplanungen muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Seinem Wunsch nach Gemeinschaft, Lernen und Weiterentwicklung ist Rechnung zu tragen. Ein Event bietet einen emotionalen Anker für starke Erinnerungen.

#2 Erlebnis als neuer KPI

Live-Events müssen deshalb Interaktion, Netzwerkmöglichkeiten und erinnerungswürdige Erlebnisse bieten, um sich von digitaler Konkurrenz abzuheben. Das Meeting Design sowie eine konkrete Zielsetzung mit Fokus auf die Zielgruppe bekommt noch mehr Bedeutung. Events können Teilnehmende im wahrsten Sinne high machen, wenn sich kollektive Euphorie entwickelt und

sich ein Gefühl von Energie und Verbundenheit unter den Teilnehmenden einstellt. Am Puls der Zeit ist, wer Erlebnisse schafft, die zwischenmenschliche Verbindungen kreieren und stärken.

#3 Fokus auf Purpose und Nachhaltigkeit

Die Balance aus Purpose und Produktivität ist sehr wichtig. Nachhaltigkeit muss der erste, nicht der letzte Checkpoint sein. Physische Veranstaltungen leisten einen wertvollen Beitrag zum Community Building, denn unserer Gehirne synchronisieren sich bei persönlicher Interaktion stärker als in virtuellen Umgebungen. Eine gelungene Veranstaltung vermittelt dem Publikum das Gefühl, dass etwas Wichtiges passiert und dass es ein Teil davon ist.

#4 Neue Technologien wie KI, VR und AR schaffen starke emotionale Erlebnisse

Immersive Content-Erlebnisse bieten damit großes Potenzial für neue Konzepte in der Eventbranche. Zudem verändern neue Technologien die Planungsprozesse von Veranstaltungen. Personalisierung von Business Events,

Check-in durch Gesichtserkennung, Prozessoptimierung, datengestützte Analysen und Anpassung von bspw. Messestand- oder Meeting Design sind keine Utopien mehr.

#5 Teamwork als Kreativitätsbooster

Mit der Prozessorientierung verändert sich die Arbeitsweise auch in den Veranstaltungshäusern grundlegend. Denn ein „Mehr“ an Digitalisierung und Technik erfordert ein perfektes Zusammenspiel der Gewerke. Sie gehören daher bereits in der Anfragephase mit an den Tisch, damit Ideen Flügel bekommen, sich dann aber auch wirtschaftlich realisieren lassen.

Ihr persönlicher Tipp für Kundinnen und Kunden der FILharmonie

Die FILharmonie bietet eine großartige Bühne für jede Art von Meeting-Konzepten – dank modernem Design, Tageslicht, Innen- und Außenflächen und einem kreativen und kompetenten Team. Binden Sie dieses von Anfang an in Ihre Planungen für neue Ideen ein – Sie werden überrascht sein, was alles möglich ist! //

Das **Stuttgart Convention Bureau (SCB)**, eine Abteilung der Stuttgart-Marketing GmbH und der Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH – ist zentraler und neutraler Ansprechpartner der Landeshauptstadt Stuttgart und ihrer Region für Veranstaltungsplaner*innen aus Unternehmen, Verbänden, Institutionen sowie Veranstaltungsagenturen. Veranstaltungsplaner*innen profitieren von einer ausgeprägten Expertise des Teams und erhalten professionelle Beratung und Unterstützung bei der Planung und Organisation von Kongressen und Veranstaltungen in der Region Stuttgart. Das Team vermarktet die Kongressdestination national und international. Die FILharmonie in Filderstadt ist seit 2012 strategische Partnerin des SCB.

DIE FILHARMONIE – FREIRAUM FÜR IHREN BUSINESSEVENT.



Teambuilding-Event oder Jubiläumsfeier, Betriebsversammlung oder Gesundheitstag, Weihnachtsfeier oder Sommerfest, Koch-Event oder Virtual-Reality-Lounge, Indoor oder Outdoor: Mit unseren flexiblen Raumkonzepten, dem großen Freigelände und unserer multifunktionalen Terrasse lassen wir bei der Realisierung Ihrer Anforderungen keine Wünsche offen. Außerdem bietet unsere befahrbare und zudem breiteste Bühne Süddeutschlands genügend Platz für alle Hybrid- und Präsenzveranstaltungsformate.



360° Rundgang





BÜHNE FREI FÜR KONZERTE, THEATER, TANZ UND ALLES, WAS SIE VERANSTALTEN WOLLEN.



Ganz privat und aus gutem Anlass! Im großen Stil oder klein und diskret? Mit einer Bühne für den großen Auftritt oder untergestört-locker unter freiem Himmel? Das alles ist bei uns möglich. Denn wir wissen: Private Feste und Anlässe – vom Baby Shower bis zur Trauerfeier – kennen ihre eigenen Regeln. Deshalb schenken wir Ihnen unsere ganze Aufmerksamkeit, damit Ihre besonderen Momente von der Taufe über den Abiball bis zur Hochzeit und zum runden Geburtstag unvergesslich bleiben. Bei uns feiern Sie auf Wunsch auch mit wettersicherer Alternative im großen Garten, ohne die Nachbarinnen und Nachbarn zu stören. Mit Foodtruck, Coffee-Tasting oder Whisky-Probe ist auch unser Caterer immer für ein besonderes Highlight zu haben.



QR Code
 Link wird heute geklärt
 QR Code
 Kulturprogramm

FEIERN, FESTE, PARTIES – DRAUSSEN, DRINNEN ZU JEDER JAHRESZEIT.

QR Code
 Private Feiern



So flexibel wie die Raumangebote, so abwechslungsreich sind auch die Genres und Inszenierungsmöglichkeiten in der FILharmonie: Rockkonzerte, Tanz, Comedy, Musical, Oper, Theater, Neuer Zirkus, Freilichttheater, Magic Lounge und Outdoor Cinema. Wir sind bekannt für die Ermöglichung anspruchsvoller Bühnenaufbauten, platzieren diese auch mal mitten im Zuschauerraum und schaffen damit einen spannenden Perspektivwechsel. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit akrobatischen Darbietungen auf Trampolin und am Trapez unsere großzügige Raumhöhe nutzen oder ein Heavy-Rock Festival mit 2000 Fans planen oder eine intime Lesung planen: Wir brennen für die Realisierung Ihrer Ideen.

FILDORADO

Genieße die Vielfalt.

Das ideale Freizeitprogramm für Sport, Entspannung und Action



- » Erlebnisbad
- » 5-Sterne-Saunalandschaft
- » 5-Sterne Fitness Club
- » Freibad